



HOMÖOPATHIE-STIFTUNG

JAHRESRÜCKBLICK 2023 UND AUSBLICK 2024

WWW.HOMOEOPATHIE-STIFTUNG.DE

SEHR GEEHRTE FREUNDE DER HOMÖOPATHIE,

herzlich willkommen zum Rückblick 2023 und zum Ausblick 2024 in der Welt der Homöopathie-Stiftung des Deutschen Zentralvereins homöopathischer Ärzte, DZVhÄ. Seit Januar 2023 sind wir ein neues Team im Vorstand.



Foto: Vorstand der Homöopathie-Stiftung des DZVhÄ in Köthen beim 23. Internationalen Coethener Erfahrungsaustausch, ICE 23, am 23.-25. November 2023. Von links nach rechts: 2. Vorstand, Kinderarzt, Dr. med. Christian Schuldt, Osnabrück; 1. Vorstand, Tierärztin und Heilpraktikerin, Dr. med. vet. Karoline Kretzdorn, Rottach-Egern; Vorstand Finanzen seit vielen Jahren: Allgemeinarzt Gerhard Antrup, München

RÜCKBLICK 2023

2023 war ein ereignisreiches Jahr für die Homöopathie mit Veranstaltungen im In- und Ausland, wo angesehene Ärzte und Wissenschaftler von ihren Erfahrungen und Ergebnissen zur Forschung in der Homöopathie berichtet haben.

Chronologie der Veranstaltungen, wo auch die von der Stiftung geförderten Projekte und daraus resultierende Forschungsergebnisse vorgestellt wurden:

März 2023 Universität Witten-Herdecke: Antrittsvorlesung von Prof. Dr. sc. nat. Stefan Baumgartner mit Präsentation seiner Erkenntnisse nach über 25 Jahren fundierter Grundlagenforschung zur Homöopathie.

Mai 2023 Deutscher Ärztekongress für Homöopathie, DZVhÄ (Online): Homöopathie am Beginn und Ende des Lebens. Wertvolle Beiträge zur Anwendung der Homöopathie als supportive Methode in der modernen Medizin.

Juni 2023 London, HRI-Kongress: Experten aus der ganzen Welt tragen die neuesten Ergebnisse und Erkenntnisse zur Forschung in der Homöopathie vor.

Oktober 2023 Kerpen bei Köln, Symposium Potenzier-Forschung: Grundlagenforschung mit spannenden Ansätzen zur Erforschung eines möglichen Wirkprinzips der Homöopathie.

November 2023 Bogota, Kolumbien: der jährliche LIGA-Kongress, eine der größten weltweiten Plattformen zur Berichterstattung und Austausch in Forschung und Praxis zur Homöopathie.

November 2023 Köthen, Sachsen-Anhalt: Internationaler Coethener Erfahrungsaustausch, ICE 23: Vorstellung der WissHom Projekte, Führung durch die Europäische Bibliothek für Homöopathie, EBH. Führung durch Köthen mit der Lutze-Klinik und Hahnemanns Wohn- und Wirkstätte. ►

► Der **ICE 23** von WissHom e.V. ist eine wichtige Gelegenheit, Wissen und Ergebnisse aus Forschung, Lehre und Praxis zur Homöopathie aufzunehmen, kritisch zu beleuchten und zu verbreiten, um als Gemeinschaft stets auf dem neuesten Stand zu sein.
Jean-Pierre Jansen, Präsident des „European Committee for Homeopathy“, ECH, war nach Köthen gekommen, um die Berichte aus erster Hand zu erfahren und Menschen persönlich kennenzulernen.

Foto: li.: Prof. Dr. med. Michael Frass, Vorstand von WissHom e.V., der herausragende klinische Studien zur Homöopathie macht. Hier zusammen mit Dr. med. Jean-Pierre Jansen, Universität Utrecht, Präsident des „European Committee for Homeopathy“, ECH, beim ICE 23 in Köthen.



DR. SAMUEL HAHNEMANN



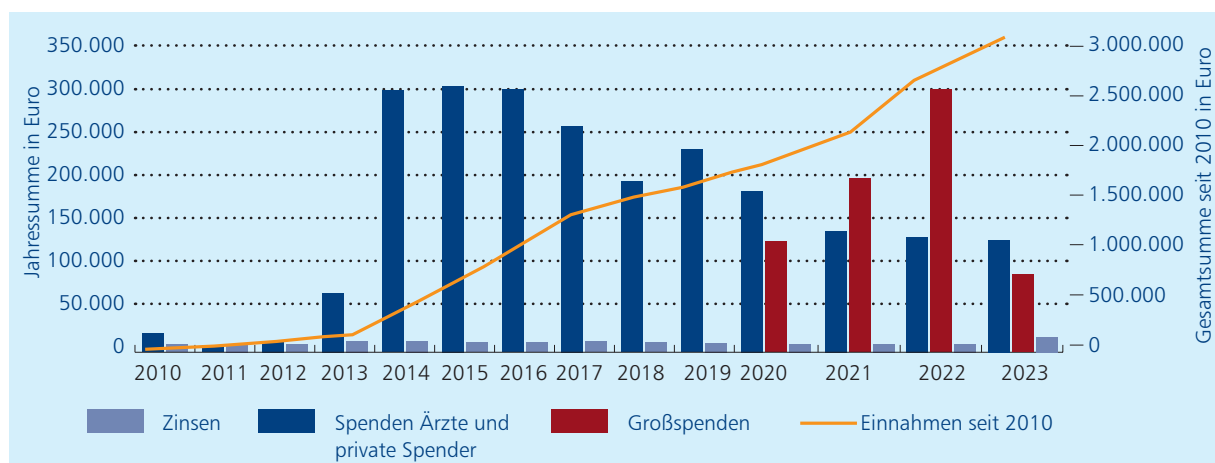
10. April 1755 in Meißen; † 2. Juli 1843 in Paris

Begründer der Homöopathie, gemalt von Isabella Saikia, Künstlernamen: Isabella Kretzdorn

Hahnemann war Arzt und Chemiker. Und er war ein Forschergeist, seiner Zeit weit voraus. Mit seiner ausgezeichneten Beobachtungsgabe und detaillierter Dokumentation hat er sich z.B. sechs Jahre Zeit genommen, bevor er nach dem Chinarindenversuch an die Öffentlichkeit trat und seine Untersuchungen zu einem neuen Heilprinzip im Hufelands Journal 1796 veröffentlichte. Das war der Grundstein der Homöopathie, und das Ähnlichkeitsprinzip gilt heute noch.

Fundierte Kenntnisse zu Hahnemann und der Geschichte der Homöopathie im Gesamtkontext der Medizin finden Sie in den Schriften von Prof. Dr. med. Dr. phil. Josef M. Schmidt, Ludwig-Maximilians-Universität, München.

SPENDENBAROMETER 2023



2023 GEFÖRDERTE PROJEKTE, VERÖFFENTLICHUNGEN UND VERANSTALTUNGEN

Projekte der Wissenschaftlichen Gesellschaft für Homöopathie, WissHom e.V.:

- ▶ **EBH, Europäische Bibliothek für Homöopathie** in Köthen, Leitung Dr. med. Stefanie Jahn. Die Hamburger Bibliothek ist integriert worden und die Digitalisierung der Literatur schreitet voran, sodass die weltweite Verfügbarkeit der Originalschriften seit Hahnemann noch in diesem Jahr über den Online Katalog Web „Online Public Access Catalogue“, OPAC, gegeben sein wird. Mit einer engagierten Bibliothekarin und ihrer Assistenz entwickelt sich eine neue Bibliothekslandschaft.
- ▶ **Guidelines**, Leitung Dr. sc. Susanne Ulbrich-Zürni, ein Projekt zur Planung, Durchführung und Beurteilung von Studien zur Homöopathie. Damit wird ein hoher Anspruch an die Qualität der Studien und an die Aussagekraft der Forschungsergebnisse gestellt.
- ▶ **Qualitative Review**, Leitung Dr. sc. Susanne Ulbrich-Zürni, Projekt über den Stand der Forschung zur Homöopathie.
 1. Klinische Forschung: • Systematische Reviews und Meta-Analysen • Randomisierte kontrollierte Studien (RCTs) • Versorgungsforschung • Veterinärhomöopathie.
 2. Grundlagenforschung. Prof Dr. sc. nat. Stephan Baumgartner führt am Institut für Komplementäre und Integrative Medizin, IKIM, der Universität Bern, seine Grundlagenforschung durch und hat hier eine neue Website entwickelt zum aktuellen Stand der Homöopathie-Forschung.

- ▶ **E-Learning**, Leitung Dr. med. Anna Gerstenhöfer, mit dem Teilprojekt Website und Social Media, durch das eine eigene Website kreiert wurde, damit Studierende deutschlandweit sich über die Homöopathie informieren und die Angebote zu Intensiv-Lehrgängen wahrnehmen können. Die Fertigstellung der vierzig Videos für das Materia Media Video-Projekt, MMVP, ist 2023 erfolgt. Dadurch sind Informationen zu wichtigen Arzneimitteln bereits online aufrufbar.

Weitere durch die Stiftung geförderte Projekte:

- ▶ **Grundlagenforschung und Nachwuchsförderung:** Prof. Dr. sc. nat. Stefan Baumgartner, Universität Bern und Universität Witten-Herdecke, fokussiert mit seinem Team auf die Erforschung des Wirkmechanismus der homöopathischen Arzneien. Nachwuchsförderung mit Dissertation und Habilitation wird dabei angeboten.
- ▶ **Universität Witten-Herdecke:** Sommer-Akademie der Universität Witten-Herdecke
- ▶ **Universität Magdeburg:** Wahlpflichtfach für Medizinstudenten
- ▶ **Kongress des Homeopathy Research Institute, HRI, in London:** Mitfinanzierung der Vortragsveranstaltungen
- ▶ **Open Access Veröffentlichungen:** Dadurch stehen wichtige Publikationen ohne Einschränkung einem größeren Publikum zur Verfügung.

SCHLUSSFOLGERUNGEN ZUM STAND DER FORSCHUNG ZUR HOMÖOPATHIE

Es gilt zu unterscheiden zwischen Wirkung und Wirkmechanismus.

Die spezifische Wirkung ist eindeutig. Sie ist in der Grundlagenforschung klar gezeigt und in der Praxis u.a. auch in doppelblinden, randomisierten, placebokontrollierten Studien bestätigt worden.

Zudem erleben wir die Wirkung der Homöopathie täglich in der Praxis. Die Unterscheidung, wieviel Placebo-Wirkung dabei eine Rolle spielt, werden wir hier genauso wenig erfahren können, wie in der konventionellen Medizin.

Antibiotika-Resistenzen sind eine weltweite Realität. Es gibt hierzu Studien zum Einsatz der Homöopathie mit sehr vielversprechenden Ergebnissen in der Veterinärmedizin und in der Landwirtschaft.

Weltweite Forschung zeigt eine spezifische Wirkung der Homöopathie über den Placebo-Effekt hinaus. Das bestätigt das neueste systematische Review der Meta-Analysen zur Homöopathie, *Hamre et al, 2023

Der professionelle Einsatz der Homöopathie erfolgt zum Wohle des Patienten: Die Beiträge beim Ärztekongress

„Homöopathie am Anfang und Ende des Lebens“ zeigten beeindruckende und unerwartete Verläufe bei homöopathischer (Begleit-) Behandlung, auch bei schweren Pathologien.

Mögliche Wirkmechanismen homöopathischer Hochpotenzen werden u.a. von Prof. Stefan Baumgartner und seinem Team untersucht. Die Forschung zur Potenzierung schreitet voran und Untersuchungen zu möglichen „Feld-Wirkungen“ u.a. Hypothesen werden durchgeführt.

Was manche nicht wissen: Es wird oft in der Forschung mit unterschiedlichem Maß gemessen. Auch in der konventionellen Medizin sind viele Wirkmechanismen noch nicht bekannt. Wenn wir hier nur die Maßnahmen und Medikamente einsetzen dürften, deren Wirksamkeit über Placebo geprüft und deren Wirkmechanismus bekannt sind, hätten wir nicht mehr viel dem Patienten anzubieten! Es ist immer gut mit gleichem Maß zu messen und dabei die Gesamtübersicht zu bewahren.

*Nicht von der Stiftung gesponsort

AUSBLICK 2024

Homöopathische Ärzte geben aus Altersgründen ihre Praxen auf und es gibt häufig keine Nachfolger. Damit verringern sich die Einnahmen über die Selektivverträge mit den Krankenkassen. Umso wichtiger ist es, dass wir durch die Homöopathie-Stiftung auch 2024 weitere klinische Studien, Erforschung des Wirkmechanismus und Nachwuchsförderung im In- und Ausland unterstützen. Vielen Dank an Sie, die Spender!

Folgende Projekte werden weiterhin gefördert:

► **Europäische Bibliothek für Homöopathie, EBH, Köthen:**

Das langjährige Digitalisierungsprojekt hat sich gelohnt. Die Literatur wird voraussichtlich noch 2024 über den Online Katalog Web „Online Public Access Catalogue“, OPAC, abrufbar.

Die EBH als eine moderne Bibliothekslandschaft in der historischen Stadt Köthen, in der Nähe des denkmalgeschützten Wohnhauses von Dr. Samuel Hahnemann, wird Literatur und Geschichte dem Nachwuchs und Interessierten aus aller Welt näherbringen.

► **Das Projekt E-Learning:** Mit der eigens für Studierende eingerichteten Website und Social media Plattform, über die das deutschlandweite Wahlfach Homöopathie beworben wird sowie Online-Kurse und Lernplattformen, werden wir aktiv den Nachwuchs fördern. Hinzu kommt ein studentischer Arbeitskreis.

► **Das Projekt Guidelines:** Hierdurch wird ein zeitgemäßer hoher Standard der Homöopathie Forschung laufend unterstützt.

► **Projekt Grundlagenforschung und Nachwuchsförderung:** Das wachsende Team von Prof. Stefan Baumgartner führt Untersuchungen zur Potenzierung und zum Wirkmechanismus der homöopathischen Hochpotenzen durch. Mitwirkende haben die Möglichkeit, eine Dissertation oder eine darauffolgende Habilitation zu schreiben.

ANKÜNDIGUNGEN



**Deutscher Ärztekongress des DZVhÄ
in Präsenz in Lindau,
9. – 11. Mai 2024.
Save the date!**



WissHom-Kongress
ICE 24
24. Internationaler Coethener
Erfahrungsaustausch
31. Oktober bis 2. November 2024
Köthen (Anhalt)

**ICE 24 wird vom
31.10.24 – 2.11.2024
in Köthen stattfinden.
Save the date!**

VIelen DANK AN ALLE, DIE MIT IHRER SPENDE DIE ARBEIT DER STIFTUNG UNTERSTÜTZEN.

Bitte helfen Sie weiterhin mit, die Forschung zur Homöopathie zu fördern. Die Gelder der Stiftung sind Großspenden und Spenden der Bevölkerung.

Die Patienten profitieren, die Krankenkassen sparen Geld und die Gesundheit der Allgemeinheit wird gefördert.

Homöopathie Stiftung des DZVhÄ
Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld
IBAN: DE09 8005 3722 0302 0111 45